

Landrat Martin Neumayer lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Verantwortlichen für die Entwicklung von zukunftsfähigen Handlungsabläufen in Handwerk und Industrie zu diesem Dialog im Donaupark am Dienstag, 24.10.2023, 18.00 Uhr ein.

Die Veranstaltung soll dazu beitragen, die Öffentlichkeit und insbesondere Entscheidungsverantwortliche über bereits bestehende Möglichkeiten der Anwendung „Künstlicher Intelligenz (KI)“ sowie der zu erwartenden Möglichkeiten zu informieren.

Es ergeht herzliche Einladung an alle.



Foto: Adobe Stock © Ramon



Landkreis
Kelheim

Landratsamt Kelheim
Donaupark 12
93309 Kelheim
Telefon 09441 207-0
Telefax 09441 207-1150
poststelle@landkreis-kelheim.de
www.landkreis-kelheim.de



Der Landkreis
auf Facebook



www.metropolregion-muenchen.eu

Künstliche Intelligenz (KI): Was steckt dahinter?

Dienstag 24.10.2023, 18.00 Uhr
Landratsamt Kelheim (Sitzungssaal)
Donaupark 12, 93309 Kelheim

Künstliche Intelligenz (KI): Was steckt dahinter?

Spätestens seit der Veröffentlichung von ChatGPT Ende 2022 und der damit erfolgten Medienberichterstattung ist das Thema „Künstliche Intelligenz (KI)“ auch in der breiten Gesellschaft angekommen. Doch für viele, die sich zuvor nicht mit dem Thema beschäftigt haben, ist dieses Computerprogramm, das ebenso wie der Mensch Denken und Lernen, eigenständig Antworten finden und selbstständig Probleme lösen kann, unvorstellbar und gehört in den Bereich „Science Fiction“!

Dabei haben erste künstliche Computersysteme, die eine große Menge an Informationen verarbeiten, Muster erkennen und selbstständig Entscheidungen treffen können, bereits Teilbereiche unseres Alltags erobert:

- Beim Online-Shopping sorgt KI dafür, dass dem Kunden personalisierte Empfehlungen gegeben werden, die sich beispielsweise auf frühere Produktsuchen und Käufe oder auf ihr sonstiges Online-Verhalten stützen.
- Bei der Web-Suche lernen die Suchmaschinen aus dem Klickverhalten der Nutzer, welche Suchergebnisse relevant sind.
- Virtuelle Assistenten wie „Siri“ oder „Alexa“ beantworten Fragen, geben Empfehlungen ab und sind bei der Organisation des Alltags behilflich.
- Bewusst werden Übersetzungstools für geschriebene und gesprochene Sprache eingesetzt, um Übersetzungen bereitzustellen und zu verbessern.
- Intelligente Heizungsthermostate lernen aus unserem Nutzungsverhalten, um Energie zu sparen.
- In ersten Städten wird der Verkehr mittels KI reguliert, um Verkehrsstaus zu verringern.
- Autonom fahrende Fahrzeuge nutzen KI-gestützte Sicherheitsfunktionen, um Gefahrensituationen zu erkennen und intelligent zu navigieren.

KI ist deutlich mehr als der hinter ChatGPT steckende Hype, denn KI zielt darauf ab, menschliches Entscheidungsverhalten zu automatisieren. Mittlerweile verändert KI nicht nur einzelne Branchen, sondern auch den gesamten Arbeitsmarkt. Für jede Person und jede Organisation ist es somit unabdingbar, eigene KI-Kompetenzen aufzubauen. Nur so kann dieser Wandel aktiv mitgestaltet werden.

Referent Dr. Patrick Glauner stellt in seinem Vortrag die wichtigsten Konzepte und Anwendungen der KI vor, räumt mit vielen in den Medien verbreiteten Vorurteilen auf und gibt den Teilnehmern entsprechende Handlungsempfehlungen.



„Künstliche Intelligenz (KI) ist der nächste Schritt der industriellen Revolution. Individuelles Entscheidungsverhalten wird zunehmend automatisiert, die Methoden können auf nahezu jede Branche übertragen werden. Dadurch entstehen unvorstellbare Potentiale zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.“

Professor Dr. Patrick Glauner

Zum Referenten:

Dr. Patrick Glauner, Jahrgang 1989 wurde bereits mit 30 Jahren an der Fakultät für Angewandte Informatik an der Technischen Hochschule Deggendorf als Professor für Künstliche Intelligenz berufen. Er gilt als Spezialist für Maschinelles Lernen, Computer Vision und Innovationsmanagement und wird vom CDO Magazine in der Liste der weltweit führenden Professoren im Datenbereich geführt. Nach Abschluss seines von der Studienstiftung des deutschen Volkes geförderten Bachelorstudiums der Informatik an der Hochschule Karlsruhe arbeitete Glauner von 2012 bis 2014 als Fellow an der Europäischen Organisation für Kernforschung (CERN) in Genf und beschäftigte sich mit Forschung, Entwicklung und Projektmanagement zu Big Data, KI und Suchmaschinentechologien. Dem Masterstudium am Imperial College London folgte die Promotion an der Universität Luxemburg sowie 2018 ein Forschungsaufenthalt an der Université du Québec à Montréal.

Praktische Unternehmenserfahrung sammelte Glauner zunächst als Manager bei der Krones AG in Neutraubling, wo er die konzernweite Verantwortung für das Thema Künstliche Intelligenz innehatte und im Anschluss daran als Bereichsleiter beim Data-Science Beratungsunternehmen Alexander Thamm GmbH in München.

Er hat als Sachverständiger die Parlamente von Deutschland, Frankreich und Luxemburg zu den sich aus KI ergebenden politischen und rechtlichen Fragestellungen beraten.